



## Jahresbericht 2023:

Erneut schaut der NVB auf ein ereignisreiches Jahr zurück – dankbar für die breite Unterstützung durch seine Mitglieder, den Vorstand, die RevisorInnen, zahlreiche aktive HelferInnen. Immer wieder durften wir auch Unterstützung durch die Gemeinde, Handwerksbetriebe und weitere stille HelferInnen erfahren.

**Exkursionen:** Sechs mit dem öV erreichbare Ziele standen im Jahresprogramm, darunter bewährte Exkursionen wie «Wasservogel am Emmenspitz» oder «Vogelstimmen entlang der Emme». Etwas weitere Tagesausflüge führten uns ins BirdLife-Zentrum am Klingnauer Stausee und zu den Düdinger Mösern. Der Alpensegler stand im Zentrum einer spannenden Führung durch die Stadt Bern – trotz Hitze ein lohnender Ausflug! Alle Exkursionen boten angeregte Einblicke in die Vogelwelt, boten aber auch Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Zusammensein. Die Wanderung auf dem Megalithweg und durch die Verenaschlucht war besonders dank der interessanten Führung durch unser Vorstandsmitglied Jeannette Piguet ein bleibendes Erlebnis. – Der Bibervortrag von David Gerke stellte einen sehr lohnenden Abschluss des Jahresprogramms dar, wir konnten viel Neues über dieses faszinierende Tier erfahren.

**Praktische Arbeiten:** Wie bereits in den vergangenen Jahren legte der NVB auch im Jahr 2023 bei verschiedenen Projekten Hand an. Langjährige Tradition ist die Reinigung und Kontrolle der etwa 200 *Nistkästen* für Meise, Kleiber und Co. in den Wäldern. Hier sei den RevierbetreuerInnen herzlich für ihren unermüdlichen und zum Teil schon jahrzehntelangen Einsatz und den Lions für ihre erneute Mithilfe gedankt. Auch ein Dutzend Kästen für Schleiereulen und Turmfalken wird alljährlich durch Gian-Reto und Andrin Walther in herausfordernder Kletterarbeit kontrolliert und geputzt. Dass die Schleiereule nach einem erfolglosen Jahr 2022 nun im Jahr 2023 wieder an mindestens einem Standort in Bätterkinden brütete, gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich der Bestand für 2024 etwas erholen kann.

Die Mehlschwalbenvorkommen wurden ebenfalls kontrolliert, die Bestände sind dank der Unterstützung mit Kunstnestern und dem Wohlwollen der Landwirte, stabil bis leicht zunehmend.

Eine anderer Schwerpunkt war die *Mithilfe bei der Heckenpflege*, besonders die Anlage von Kleinstrukturen wie Asthaufen, Holzbeigen und Steinhaufen war im Jahr 2023 ein Schwerpunkt. Bei der Heckenpflege halfen diesmal neben zahlreichen NVB-Mitgliedern auch eine Gruppe von Jungjägern im Rahmen ihrer Ausbildung in der Biotoppflege mit. Sogar eine Konfklasse legte einen Samstag lang Hand an und half bei der Neophytenbekämpfung und Heckenpflege mit.

Eine herausfordernde Arbeit stellte erneut die *Bekämpfung von Neophyten* dar. Einerseits im Rahmen des dafür vorgesehenen Tages der Umweltkommission der Gemeinde am Emmeufer beim Limpachspitz, wo vor allem Goldruten als invasive Neophyten einheimische Arten bedrängen und in grossen Mengen entfernt werden mussten. Andererseits haben wir erneut im Industriequartier das einjährige Berufkraut bekämpft, ein schwieriges Unterfangen, das einen langen Atem braucht und wohl auch im Jahr 2024 unseren Einsatz benötigt.

Auch beim Naturlehrpfad Chrümmlisbach hilft der NVB mit, dass dieser interessante Weg «im Schuss» bleibt: Die Tafeln müssen immer mal wieder geputzt, freigeschnitten oder sogar ersetzt werden.



**Jugendgruppe:** Im November 2022 haben Ines Bill und Claudia Kuhnert mit dem Aufbau der «Jugendgruppe Wasseramsel» begonnen. Im Jahr 2023 konnten wir 4 Anlässe durchführen. Nach wie vor nehmen nicht sehr viele, dafür sehr motivierte Kinder an unseren Anlässen teil. Beim Ferienspass konnten wir erneut den Waldtag anbieten, diesmal mit dem spannenden Thema «Wilde Bienen». Unter der kompetenten Leitung unseres Mitglieds Isabelle Bandi und mit der wertvollen und sachkundigen Vorarbeit von Reto Flückiger konnten wir beim Naturlehrpfad Chrümlisbach eine Sandlinse für Wildbienen schaffen und zahlreiche Futterpflanzen für diese bedrohten und faszinierenden Tiere setzen.

**Vorstand:** Der Vorstand, seit der HV ergänzt durch die neuen Mitglieder Annalina Surber und Magdalena Gurtner, hat sich zu 7 Sitzungen getroffen. René Stebler hat auch nach seiner Demission im Hintergrund noch kräftig mitgeholfen, die «alte» Homepage betreut und à jour gehalten sowie die Reminder für die Anlässe an alle Mitglieder verschickt. Neben der Planung aller obengenannten Anlässe braucht auch die interne Organisation und die Mitgliederadministration viel Zeit. Dank der umsichtigen Planung von Ernst Steiner sind sowohl die Finanzen als auch die Ordnung und Ablage aller Dokumente in der Cloud super organisiert. Ende Jahr konnten wir, mit Unterstützung durch den Verband BirdLife, und dank unzähligen Arbeitsstunden von Ernst Steiner, die neue Homepage aufschalten. Unter [www.nvb.birdlife.ch](http://www.nvb.birdlife.ch) könnt Ihr euch selbst ein Bild davon machen.

Die neuen Datenschutzrichtlinien haben uns ebenfalls reichlich Arbeit beschert, doch sind wir froh, auch diese Hürde gemeistert zu haben.

Erneut haben wir im vergangenen Jahr bei zwei Projekten für den Naturschutz die Stimme erhoben: Wir machten Einsprache gegen die Fassadensanierung am Schloss Landshut, da bei der Sanierung Brutplätze der Dohlen verschlossen werden sollen. Diese Einsprache ist leider seit vergangenem Sommer hängig. Die zweite Einsprache betrifft die Renaturierung des Limpachs, wo wir Verbesserungen bei Unterhalt und Pflege des neu zu schaffenden Amphibienteichs einbrachten und Anpassungen bei den Biber-Kunstabauten erreichten. Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Vernetzung mit den Nachbarvereinen und dem Kantonalverband BVS. Für letzteren haben wir im Juni 2023 einen Schwalbentag durchgeführt, ein erfolgreicher Anlass mit über 30 Personen, unter anderem auf dem Hof der Familie Walther, wo wir das muntere Treiben von Mehl- und Rauchschnalben bewundern konnten.

Seit ein paar Jahren helfen Mitglieder des NVB als Streckenposten beim Emmenlauf mit, was neben einem Batzen in die Vereinskasse auch neue Kontakte ermöglicht.

Zweimal jährlich treffen sich Vertreter des Golfplatzes, der Bewirtschaftung, der Gemeinde Bätterkinden und der Naturschutzvereine Bucheggberg und Bätterkinden in der Begleitgruppe Golfplatz, um anstehende Probleme und Fragen rund um die Naturwerte auf dem Golfplatz zu besprechen; ein meist sehr positiver und zielführender Austausch. Eine Neuntöter-Brut, junge Feldhasen, zahlreiche überwinternde Pfeifenten und Bekassinen – trotz intensiver Bespielung bietet der Golfplatz für die Natur wertvolle Nischen. Ein Spaziergang entlang des Golfplatzes ist empfehlenswert!

Wir hoffen, dass dieser Bericht Euch einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten des NVB ermöglicht hat. Über Eure aktive Mithilfe, über Eure Unterstützung, über Anregungen und Rückfragen freuen wir uns sehr! Die Bilder dazu zeigen wir an der HV oder auf unserer Homepage.

Für den Vorstand, Claudia Kuhnert, 16.1.2024